



Sammlung Theaterzettel

Die Maienkönigin

Huth, Erwin

1912-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim



32

Mittwoch, 2. Oktober 1912 / 8. Vorstellung im Abonnement A

Wegen Erkrankung des Herrn Rudolf Jung statt
der angekündigten Vorstellung „Es war einmal...“

Die Maienkönigin

Schäferspiel in einem Aufzuge. Frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck
Musik von Chr. W. v. Gluck (In der Bearbeitung von J. N. Fuchs)

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Philint, Hirte	Jane Freund
Helene	Rose Kleinert
Lifette	Margarete Beling-Schäfer
Marquis von Monsoupiet, genannt Damon	Max Felmy
Richard, ein reicher Pächter	Karl Marx

Schäfer und Schäferinnen

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Glückliche Stunden

Zwei Tanzbildchen nach der Musik von C. M. v. Weber und Joh. Strauß (Vater)
Zusammengestellt von Annie Häns / Dirigent: Erwin Huth

Im Ballsaal (Jahr 1830)

Ein junges Mädchen	Annie Häns
Ein junger Herr	Alfred Landory

Ballgäste

Im eigenen Heim (10 Jahre später)

Ein junger Ehemann	Alfred Landory
Dessen Frau	Annie Häns
Deren Kinder	Helene Heinrich Maria Dietrich Anna Schmelzle
Eine Dame	Rosa Kobitschek
Deren Kinder	Johanna Walter Hildegard Bräutigam
Ein Dienstmädchen	Lina Schmidkonz

Der Schauspieldirektor

Komische Operette in einem Akt von L. Schneider / Musik von W. A. Mozart
Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Jmanuel Schikaneder, Schauspieldirektor	Karl Marx
Philipp, dessen Nefte, Konzertmeister	Paul Richter
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Friedrich Bartling
Antonie Lange, Sängerin Schwägerin Mozarts	Margarete Beling-Schäfer
Mademoiselle Uhlig, Sängerin aus Passau	Rose Kleinert
Ein Theaterdiener	Alfred Landory

Ort der Handlung: Wien / Zeit 1790

Textbücher sind an der Kasse für 20 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/2 Uhr

Nach dem ersten und zweiten Stück größere Pausen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang:		III. Rang:	
Mitte, 1. Reihe	Mf. 8.50	Mitte, 1. Reihe	Mf. 3.—
Mitte, 2. Reihe	„ 7.50	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Profzeniumsloge)	„ 2.—
Parterre-Loge, 1. Reihe	„ 6.—	IV. Rang:	
Parterre-Loge, 2. Reihe	„ 5.—	Mitte	„ 1.25
Sperreplätze im Parkett	„ 4.50	Seite	„ 0.60
II. Rang:		Nicht numerierte Plätze:	
Seite, 1. Reihe	„ 4.—	Stehplätze im Parkett	„ 3.—
Seite, 2. Reihe	„ 3.50	Parterre	„ 2.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehpartei-, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betreffenden Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier — Billette mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, Heidelberg, Hauptstraße 73; Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 3. Oktober	(B 8, kleine Preise)	Der Gwitsenswurm	Anfang 7 1/2 Uhr
Freitag, 4. Oktober	(C 9, kleine Preise)	Die Jungfrau von Orleans	Anfang 7 Uhr
Samstag, 5. Oktober	(B 9, mittl. Preise)	Fra Diavolo	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 6. Oktober	(D 8, hohe Preise)	Die Hochzeit des Figaro	Anfang 7 1/2 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag 6. Oktober	Die 300 Tage	Anfang 8 Uhr
--------------------	--------------	--------------